Begleitwort zum Jahrgang 1933

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **26 (1933)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Begleitwort zum Jahrgang 1933.

Der Pestalozzikalender hat vergangenes Jahr seinen 25. Geburtstag gefeiert. Nun tritt er hinaus in sein zweites Vierteljahrhundert. Ist er auch alle Jahre neu, so bleibt er im Geiste doch stets der gleiche, treu den Grundsätzen, die ihn bei seinem ersten Gang zur Schweizerjugend geleitet haben. Das Wort, das damals der Herausgeber und Begründer dem Pestalozzikalender mit auf den Weg gab, hat darum auch heute noch unvermindert Geltung: „Wir wollen der Schweizerjugend ein Buch verschaffen, welches sie in ihren Schularbeiten unterstützt, ihr Wissen erweitert und das ihr Verlangen nach berechtigten Liebhabereien und Spielen befriedigt: Liebhabereien und Spiele, die mit der Schule dazu beitragen, dem Vaterlande eine gesunde, tüchtige und fröhliche Generation zu erziehen".

B. K.

Unsere neuen Einbandbilder.

Die künstlerisch wertvollen Einbandbilder sind wie in den Vorjahren von dem um den zeichnerischen Schmuck des Kalenders sehr verdienten Herrn Kunstmaler E. Linck in Bern entworfen worden. Das Bild auf dem Knabenkalender stellt einen Maler im sechzehnten Jahrhundert, dasjenige des Mädchenkalenders eine Spielerin an der Hausorgel zu der selben Zeit dar.

Anmerkungen: 1) Alle Rechte auf Inhalt, Titel, Ausstattung und Anordnung des Kalenders sind gesetzlich geschützt.
2) Der Pestalozzikalender erscheint in 5 verschiedenen schweizerischen Ausgaben, nämlich: deutsch und französisch, für Schüler und für Schülerinnen, und italienisch. Die deutsche Ausgabe bildet zugleich die Fortsetzung des « Schweiz. Schülerkalenders ».
3) Für künftige Auflagen sind unsere Leser gebeten, Mitarbeiter zu werden und uns etwa vorgekommene Fehler oder wünschenswerte Verbesserungen anzugeben. Alle Vorschläge nehmen wir dankbar entgegen.